

# LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung  
bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl

Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

[www.lkv-service.at](http://www.lkv-service.at)    [lkv@lkv-service.at](mailto:lkv@lkv-service.at)



ZVR Zahl: 678045566  
Zwettl, am 6.8.2019

## LKV Kennzahl September: D4Dairy - Projekt für Digitalisierung in der Milchwirtschaft

Mit D4Dairy wurde ein gewaltiges Projekt in Österreich gestartet, mit dem Ziel die bäuerlichen Familienbetriebe und auch die beteiligten Wirtschaftspartner zu stärken. Die 4 „D“ im Projekt stehen für Digitalisation (Digitalisierung), Data integration (Datenintegration), Detection (Erkennung) und Decision support (Entscheidungshilfe). Um diese sehr komplexe Aufgabe in Angriff zu nehmen ist ein großes Netzwerk an Forschungseinrichtungen, Universitäten, Unternehmen und natürlich Landwirten nötig. In Summe sind 31 Wirtschaftspartner und 13 Wissenschaftspartner an diesem Projekt beteiligt.

Das Projekt D4Dairy gliedert sich in zwei primäre Themenfelder, genannt Area 1 und Area 2.

Area 1 gliedert sich auch noch in verschiedene Unterprojekte und hat den Schwerpunkt Datenintegration und Entscheidungsfindung. Es gibt in Österreichs Rinderställen ja bereits eine breite Palette an technologischen Entwicklungen die praxistauglich eingesetzt werden. Diese Systeme erheben eine Vielzahl an Daten, die über die Tiere im Stall interessante Informationen wie z.B. Brunsterkennung oder ähnliches liefern. Ein Problem ist aber, dass diese Technologien meist nicht mit anderen vorhandenen Systemen am Betrieb kommunizieren können. Das heißt, dass zum Beispiel notwendige Daten wie Kalbungsdatum oder Belegung meist in jedem System eigens erfasst werden muss. Dies führt zu lästiger Mehrarbeit und auch größerer Fehlerwahrscheinlichkeit am Betrieb wenn womöglich durch Tippfehler in einem System ein anderes Belegdatum erfasst wurde. Ziel ist hier, dass wenn die Belegung im Herdenmanager gemeldet ist, automatisch in allen anderen Systemen vorhanden ist. Weiteres Ziel in dieser Area ist auch verschiedene Strategien zur Reduzierung einer Antibiotikaresistenz zu finden. Auch hier ist es wieder besonders wichtig die erfassten Behandlungen und eingesetzten Antibiotikas wissenschaftlich auswerten zu können. Ein erster Schritt wurde hier bereits getätigt, dass Ergebnisse der bakteriologischen Untersuchung nun automatisch in den RDV übernommen werden können.

Area 2 enthält ebenfalls mehrere Unterprojekte und hat den Schwerpunkt anhand aller anfallenden Daten eine Erkennung von Risikofaktoren und Frühindikatoren für eine verbesserte Tiergesundheit zu finden. Hier ist es wichtig, dass die Daten verschiedenster Sensoren mit den Daten aus der Milchanalyse verknüpft werden. Dies sollte in Kombination mit genomischen Analysen bei den Tieren auch Optimierungen in der Zuchtstrategie sowie auch Steigerungen in Tiergesundheit und Tierwohl bringen.

Um Ergebnisse möglichst Praxisnah zu erhalten werden österreichweit Landwirte kontaktiert, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Gesucht werden Betriebe mit besonderer technischer Betriebsausstattung wie Melkroboter, Aktivitätssensoren oder Fütterungsroboter. Geeignete Betriebe für eines dieser Projekte wurden bereits kontaktiert oder werden in nächster Zeit noch durch einen LKV Mitarbeiter angefragt. Teilnehmende Betriebe profitieren durch Wissensvorsprung und vielfältige Auswertungen zum Betrieb die im Projekt anfallen. Nähere Informationen können Sie auf der Homepage [www.d4dairy.com](http://www.d4dairy.com) erhalten.

Ing. Martin Gehringer

LKV Niederösterreich



Abbildung 1: D4Dairy Logo